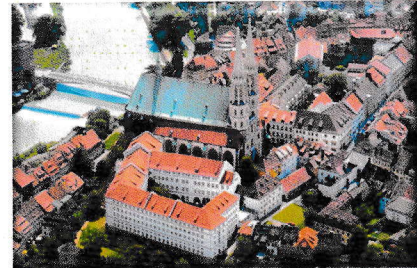
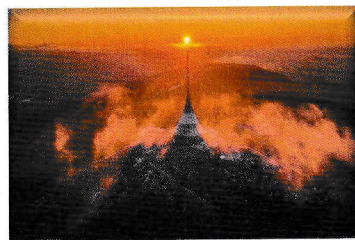
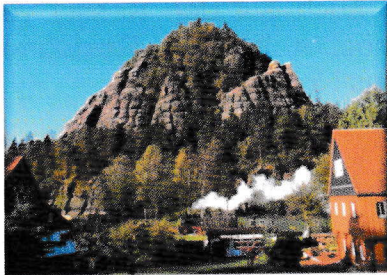


# Zittauer Gebirge

## 08.09. – 12.09.2022



### 1. Tag/Anreise

Gemütliche Anreise und am Demianiplatz in Görlitz Treffen des Reiseleiters um 13.00 Uhr. Führung durchs Gründerzeitviertel und durch die historische Altstadt von Görlitz. (Dauer: 2 Std.) Danach unterhaltsame Fahrt über Zittau nach Oybin. Der Reiseleiter erzählt viel Wissenswertes und Interessantes aus dieser Region. Check in im Hotel ab 16.00 Uhr möglich. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

### 2. Tag

Reichhaltiges Frühstück. Danach kleiner geführter Rundgang durch Oybin bis hin zur Bergkirche. Die am Hang befindliche Bergkirche Oybin besitzt sehenswerte Malereien in ihrem Innern. Pfarrer dieser Kirche war bis 1990 der spätere sächsische Innenminister Heinz Eggert. Anschließend gibt es eine Rundfahrt durchs Zittauer Gebirge mit Jonsdorf, Großschönau, wobei die Gäste eine überraschend vielfältige Urlaubs- und Kulturlandschaft erwartet. In Großschönau Besuch und Führung im Deutschen Damast- und Frottiermuseum. Das Deutsche Damast- und Frottiermuseum bewahrt die einzigartige örtliche Textilgeschichte. Von Großschönau ausgehend verbreiteten sich zwei besondere textile Herstellungsverfahren in ganz Deutschland: 1666 wurde hier die kunstvolle Damastweberei eingeführt, 1856 kam die Frottierweberei in den Ort – beides bis heute aktiv betrieben. Hier gibt es viel zu erzählen und zu erfahren aus fast 350 Jahren Damast- und Frottiergeschichte samt zahlreicher technischer, wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen. Direkt am Fuße der Lausche, dem höchsten Berg im Zittauer Gebirge, steht Kaffee und echter Oberlausitzer Kuchen für die Gäste bereit. Rückfahrt nach Oybin ins Hotel. Abendessen im Hotel und danach Musik und Tanz.

### 3. Tag

Frühstück. Heute besuchen die Gäste das angrenzende Nachbarland. Es geht über Lückendorf und Deutsch Gabel nach Liberec (Reichenberg). Kaum eine Stadt in Nordböhmen kann sich einer dermaßen unübersehbaren Dominante wie Liberec, auch als Stadt unter dem Jeschken bezeichnet, rühmen. Der 1012 m hohe Jeschken, mit seinem Bau des Jahrhunderts und allgemein bekanntes Wahrzeichen, rundet auf eine besonders gediegene Weise das Stadtbild ab. Stadtrundfahrt und Rundgang. Hier werden die Gäste das Rathaus besichtigen. (Repräsentatives Rathaus im Stil der Neo-Renaissance aus den Jahren 1888 – 1893, heute Sitz der Stadtverwaltung, reich verzierte Fassade und wertvolle Mosaikfenster, 65 m hoher Turm)



Von Liberec aus geht es bis zum Fuße des Jeschken. Der Ještěd (deutsch Jeschken) ist mit 1012 m die höchste Erhebung im Jeschkengebirge in Nordböhmen. Die auffallende Bebauung seines Gipfels macht ihn unverwechselbar. Hier steigen die Gäste um in die Kabinenseilbahn. Gemütliche Auffahrt mit der Kabinenseilbahn auf den Gipfel des Jeschken. Von hier aus hat man eine herrliche Rundumsicht über das Isergebirge, das Riesengebirge, das Böhmisches Mittelgebirge und das Lausitzer/Zittauer Gebirge, das Neissetal und natürlich auch auf den Kessel von Liberec. Gemütlicher Rundgang auf dem Gipfel. Wer möchte, kann im Restaurant einkehren zu Kaffee und Kuchen. Talfahrt und Rückfahrt ins Hotel.

#### **4. Tag**

Frühstück. Um 10.07 Uhr fahren die Gäste mit der Schmalspurbahn vom Kurort Oybin nach Zittau. Stadtrundgang in Zittau mit Besuch des großen Fastentuches – einzigartig in Deutschland und bedeutend für Europa. Das Große Zittauer Fastentuch von 1472 erzählt in 90 Bildern die Geschichte Gottes mit den Menschen. Weiterfahrt nach Herrnhut – ein Name mit weltweitem Klang. Das frömmste Dorf Sachsens mit der evangelischen Freikirche der Herrnhuter Brüdergemeine. Besichtigung des Kirchensaales und Gottesacker. Reichtum sieht man der Glaubensgemeinschaft nicht an. Der ganz in Weiß gehaltene „Große Saal“ der Gemeinde wirkt schlicht. Nur auf dem „Gottesacker“, dem Friedhof der Gemeinde, wird die Geschlechtertrennung noch beachtet. Die Frauen werden links des mit gestutzten Bäumen gesäumten Friedhofsweges begraben, die Männer rechts. Immer noch genauso wie vor knapp 300 Jahren, ohne Prunk und Protz. Jeder bekommt eine schlichte, rechteckige Tafel als Grabstein. Gerade mal 30 Zentimeter ist der Zwischenraum zwischen den Gräbern. Auch die Särge sind weiß – es soll den „fröhlichen Glauben“ der Brüder und Schwestern symbolisieren. Anschließend Besuch der Herrnhuter Sternenmanufaktur. Bekannt ist die Freikirche für ihre bunten Weihnachtssterne aus Karton. Der Herrnhuter Stern gilt als Ursprung aller Weihnachtssterne. Was vor über 160 Jahren begann, ist zu einer weltumspannenden schönen Tradition gewachsen. Sie sind zu Gast in der Schauwerkstatt der Herrnhuter Sterne Manufaktur und erfahren mehr über die Geschichte, Tradition und Brauchtum des Herrnhuter Sterns. Bei einem Rundgang durch die Schauwerkstatt besichtigen Sie die Herstellung der Herrnhuter Sterne und können sich gern einmal selbst ausprobieren. Eine Zacke zu drehen, das ist gar nicht so einfach. Im Anschluß gibt es bei den „Sternen“ natürlich noch Kaffee und Kuchen. Rückfahrt nach einem erlebnisreichen Tag ins Hotel. Am Abend Tanzabend.

#### **5. Tag/Heimreise**

Frühstück. Anschließend heißt es schon wieder Koffer einladen. Vor der Heimreise noch kurzer Stopp am Kloster Marienthal in Ostritz, eine Zisterzienserinnenabtei des Klosterstift St. Marienthal. Besichtigung der herrlichen und lebendigen Klosteranlage. Das Kloster ist Teil der Route Via Sacra, die einzigartige sakrale Bauwerke und Kunstschatze im Länderdreieck Deutschland, Polen und Tschechien verbindet. Im Neißetal, circa 20 km südlich von Görlitz, liegt dieser beeindruckende Ort des Glaubens. So ist St. Marienthal heute das älteste Frauenkloster des Zisterzienserordens in Deutschland. Im Anschluss in Begleitung des Reiseleiters noch eine interessante Rundfahrt durch den polnischen Teil von Görlitz => Zgorzelec, die schlesische „Europastadt“ in Niederschlesien im polnischen Teil der Oberlausitz östlich der Lausitzer Neiße liegend. Verabschiedung des Reiseleiters und Heimreise.

Im Reisepreis enthalten:

4 x Übernachtung mit Frühstück (ab 8.00 Uhr) und

Halbpension wie beschrieben zum Abend

Alle Zimmer mit DU/WC/TV und Telefon

Begrüßungsgetränk

Verabschiedung mit kleinem Geschenk

1 x Kegelabend

Reiseleiter bei allen Ausflügen

Besuch und Führung Damast- und Frottiermuseum

Kaffeegedeck in der Rübezahlbaude

Besuch und Führung Rathaus Liberec

Auf-/Abfahrt Kabinenseilbahn Jeschken

Fahrt Schmalspurbahn Oybin – Zittau

Führung Großes Fastentuch

Besuch und Führung Herrnhuter Sternenmanufaktur  
mit Kaffee und Kuchen

Tanzabend Hotel

**Preis pro Person im Doppelzimmer: 515,00 € ab 30 Personen**

**Einzelzimmerzuschlag: 72,00 €**

Hotel Oybiner Hof im Kurort Oybin, im Herzen des Zittauer Gebirges.

Kulinarisch verwöhnt beginnen Sie den Tag! Es erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstück, um gestärkt in den Tag zu starten. Nach einem erlebnisreichen Urlaubstag erwartet Sie am Abend ein Vorspeisenbuffet oder Suppe, ein Hauptgericht (Auswahl aus 4 Gerichten) und ein Dessert. Dazu können die Gäste Sächsische Weine, Spirituosen und auch ein gepflegtes